

Rundbrief Fairer Handel - Juni 2006

Pro Weltläden NRW Erste regionale Treffen mit den Weltläden in Moers, Hagen und Köln erfolgreich angelaufen

Das Eine Welt Netz NRW wird sich in den nächsten beiden Jahren verstärkt der Professionalisierung von Weltläden widmen. Zahlreiche Weltläden unterstützen seit mehr als 20 Jahren durch den Verkauf fair gehandelter Waren ProduzentInnen und ihre Familien aus den so genannten Entwicklungsländern. Ein Ergebnis der von uns in Auftrag gegebenen Potenzialanalyse zeigt, dass die Weltläden in NRW ein großes Entwicklungspotenzial haben. Wir wollen sie mit unserem von der NRW Stiftung Umwelt und Entwicklung geförderten Projekt „Pro Weltläden NRW“ dabei unterstützen, dieses Potenzial zu nutzen.

Ziel ist es, noch stärker als bisher den ProduzentInnen eine würdige Existenz zu sichern. Daher möchten wir die Läden bei kleinen und größeren Modernisierungs- und Professionalisierungsschritten in Richtung Fachgeschäft zum Fairen Handel begleiten und beraten. Interessierte Weltläden bringen wir zu regionalen Erfahrungsaustauschgruppen zusammen, wo wir uns bei regelmäßigen Treffen über die individuellen Probleme der Läden beraten und Entwicklungsperspektiven entwerfen werden.

Interessierte Weltläden haben sich schon im Mai in Moers, Hagen und Köln getroffen und sich über die Kennzahlen und Besonderheiten ihrer Läden und die geplanten Entwicklungen in der nahen Zukunft ausgetauscht. Bei diesen ersten Treffen wurden die Stärken und Schwächen der Weltläden analysiert. Anschließend wurden sowohl Chancen als auch Risiken benannt. Die Weltläden hatten die Gelegenheit ihren Bedarf und ihr Interesse an bestimmten Qualifizierungsangeboten zu benennen und das weitere Fortbildungsprogramm aktiv mitzugestalten. Die Weltläden haben großes Interesse sich in den einzelnen Regionen mehrmals im Jahr zu

bestimmten Themen austauschen. Die TeilnehmerInnen der ersten Treffen waren sehr heterogen. Sowohl umsatzstarke Läden wie auch Läden, die um ihr Ladenlokal bangen müssen, waren vertreten. Auch erste Existenzgründer haben schon Kontakt zu uns aufgenommen. Eine Gemeinsamkeit hatten die Teilnehmer. Alle waren sehr aufgeschlossen und engagiert. Schon jetzt zeigt sich, dass Investitionen sich lohnen. Die Umsätze der Weltläden, die sich zu einem Umzug in eine bessere Lage entschlossen haben, sind erheblich gestiegen.



Unser Berater Joachim Fuchs bei dem Weltladentreffen in Köln

Weitere erste Treffen sind im Juli in Bielefeld, Aachen, Essen, Münster, Siegen und Düsseldorf geplant. Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular auf der vierten Seite.

Weltläden, die an dem Projekt teilnehmen wollen, oder Einzelpersonen und Initiativen, die einen Weltladen gründen wollen, wenden sich bitte an Charlotte Schlüter.

Parlamentarischer Abend im Landtag zur Fußball WM 2006 Weltgarten Eröffnung im Allwetterzoo Münster

Für den 31. Mai hatte der Landtag NRW zu einem parlamentarischen Abend zur Fußball WM 2006 rund 800 Gäste eingeladen. Manfred Breuckmann moderierte das Programm auf der Bühne. Beim WM – Quiz gewann überraschend das Team der Politiker vor dem Team der ehemaligen Fußballprofis zu dem u.a. Rolf Rübmann und Siggie Held gehörten.

Koordiniert vom Eine Welt Netz NRW präsentierten sich auch Akteure des Fairen Handels mit eigenen Ständen bei der Veranstaltung. Die Weltläden-Basis zeigte die Städtekaffees der WM-Spielorte sowie den Schalke Kaffee. Die gepa präsentierte ihr faires Ballsortiment. Die Verbraucherzentrale stellte den Fußballkoffer vor. Eine Attraktion war das Torwandschießen von Fair Play – Fair Life, das die Kampagne an diesem Abend in Kooperation mit dem Projekt Green Goal von T-Com durchführte.

Wir mischen uns ein: Lidl und Fairness

Sehr lebhaft war die Diskussion, zu der wir am 9. Mai nach Essen eingeladen hatten. Ist es okay, wenn es zukünftig Produkte mit Transfair-Siegel bei Lidl zu kaufen gibt, wo doch Lidl alles andere als fair mit seinen eigenen Mitarbeitern umgeht?

Dieter Overath, Geschäftsführer von Transfair, sagte eindeutig: Ja. Die Aufgabe von Transfair sei es, den Marktanteil fair gehandelter Produkte zu erhöhen, und nicht, die Arbeitsbedingungen bei Lidl anzuklagen.



Quelle: www.lidl.de

Viele Aktive aus dem fairen Handel wollten diese Trennung nicht akzeptieren. Eigentlich müsse die ganze Handelskette fair sein. Andererseits wollen auch sie den Produzenten neue Absatzmöglichkeiten eröffnen. Und das ist enorm schwierig, denn in Deutschland haben Discounter einen Marktanteil von 41 Prozent.

Mehr Infos: Jürgen Sokoll



Mehrere hundert Gäste haben mit uns den Weltgarten eröffnet – unsere Ausstellung zur Globalisierung. Bei bestem Wetter tummelten sich die Zoobesucher am Kuppelzelt des Weltgartens. Von den politischen Gästen und vom Zoodirektor gab es einhelliges Lob für das gelungene Konzept der Ausstellung – „davon sollte es mehr geben in NRW“ und „den würde ich gerne im Zoo behalten“ hieß es. Vorerst kann der Weltgarten jedoch nur bis zum 15. Oktober bleiben. Lassen Sie sich den Weltgarten nicht entgehen!

Ein besonderes Angebot ist der Weltgarten auch für Schulklassen. Buchen Sie einen 90-minütigen Workshop für Ihre Klasse bei Barbara Engels: weltgarten@eine-welt-netz-nrw.de

Fairness verbindet - Faire Woche 2006 18.09. – 30.09.06



Die fünfte Faire Woche findet dies Jahr unter dem Motto „Fairness verbindet“ statt. Dabei stehen Aktionen von und mit Jugendlichen im Mittelpunkt. Jugendliche werden aufgerufen, sich als „Botschafter des Fairen Handels“ an der Fairen Woche zu beteiligen. Die Beteiligungsmöglichkeiten sind vielfältig.

In einem Aktionsleitfaden sind einige Aktionsvorschläge zusammengefasst: Mango-Party, Faire Stadtrallye, Radiosendungen, Cocktailparties, Schulläden gründen, Schokoladenwerkstatt, ...

Der Aktionsleitfaden steht als Download unter <http://www.fairewoche.de/> zur Verfügung. Die beste Aktion wird mit einer Partykiste im Wert von 250,- € prämiert.

Neben der Hauptzielgruppe Jugendliche sind natürlich auch alle anderen Aktiven im Fairen Handel aufgerufen sich an der Fairen Woche zu beteiligen. Veranstaltungs-

termine können auf der Homepage der Fairen Woche eingetragen werden.

Schirmherrin der Fairen Woche ist auch in diesem Jahr Bundesentwicklungsministerin Heidmarie Wieczorek-Zeul. Als Unterstützer konnten die Kölner Tatort-Kommissare Dietmar Bär und Klaus J. Behrendt sowie die Band Juli gewonnen werden.

Die Faire Woche ist eine Aktion des Forums Fairer Handel. Hier haben sich die wichtigsten Akteure des Fairen Handels in Deutschland zusammengeschlossen, um ihm eine stärkere Stimme zu geben. Der Fachkoordinator für Fairen Handel beim Eine Welt Netz NRW Jürgen Sokoll arbeitet für die Arbeitsgemeinschaft der Ländernetzwerke in der Vorbereitungsgruppe mit.

Das Eine Welt Netz wird im Rahmen der Fairen Woche zwei Veranstaltungen durchführen. In Hagen findet in Kooperation mit der August Krämer Schokolaterie und dem Allerwelthaus Hagen ein Schokoladen-Workshop mit Jugendlichen der Ev. Schülerinnenarbeit statt. Jugendliche haben hier die Gelegenheit ihre eigene Schokolade oder Praline mit Zutaten aus Fairem Handel unter professioneller Anleitung herzustellen. Ein weiterer Workshop ist im Alice Salomon Berufskolleg, Berufliche Schule für Ernährung, Erziehung und Gesundheit mit gymnasialer Oberstufe, in Bochum geplant. Mit professioneller Unterstützung eines Kochs des FC Ruhrgebiet (www.fcruhrgebiet.de) kochen Jugendliche ein Mittagsmenu mit Fairem Zutaten und bieten dies geladenen Gästen an. Kooperationspartner ist das Infozentrum Dritte Welt in Herne.

Weitere Informationen unter www.fairewoche.de.

Aktionsjahr von Mai 2006 bis zum G8-Gipfel in Heiligendamm im Sommer 2007 WTO – Weltweit Taube Ohren...

...hat die Welthandelsorganisation (WTO), wenn es um Umweltschutz und Menschenrechte geht.

Wenn in der WTO über die Regeln des Welthandels verhandelt wird, gelingt es reichen Ländern und großen Konzernen deutlich besser, ihre Interessen durchzusetzen als armen Ländern und armen Bevölkerungsgruppen, wie zum Beispiel Kleinbauern. Das Ergebnis sind Regeln im Welthandel, die die Reichen reicher und die Armen noch ärmer machen.

2007 findet der sogenannte G8-Gipfel wieder in Deutschland statt - in Heiligendamm in der Nähe von Rostock. Diese Chance nutzt *Gerechtigkeit jetzt!* mit vielen Unterstützern: Mit einfallreichen und vielfältigen Aktivitäten engagieren sie sich für mehr Gerechtigkeit im Welthandel.

Gemeinsam machen sie die Öffentlichkeit und die Medien auf die Missstände und auf bessere Alternativen aufmerksam: sie bauen Großpuppen, veranstalten un-

faire Fußballspiele, alternative Stadtführungen und vieles mehr.



Weitere Infos unter: www.weltweit-taube-ohren.de

Termine

23.06.2006, Bielefeld, ab 11:00 Uhr auf dem Jahnplatz in Bielefeld

Bielefeld aktiv – für faire Sportbekleidung

Faires Spiel – Unfaire Arbeit

Es finden vielfältige Aktionen zu fairen Sportartikeln statt.

Infos unter:

www.welthaus.de/aktuell/fussball.htm

02.08.-06.08.2006 Tour de Fair durch Ostwestfalen-Lippe: Natur, Weltläden, Erfahrungsaustausch

Die WeltladenmitarbeiterInnen radeln von Weltladen zu Weltladen, von Bielefeld über Detmold, Lemgo, Hameln, Rinteln entlang der Weser bis nach Minden, vorbei an Hermannsdenkmal, Externsteinen, Rattenfänger bis Kaiser Wilhelm ...

Anmeldungen bis 15. Juli 2006 an Hartmut Damke vom Weltladen Minden: wlminden@teleos-web.de

12.08.2006, 11-15:00 Uhr,

Kath. Bildungswerk **Essen**

Weltladenvernetzungstreffen NRW 2006

Wie nun schon seit einigen Jahren organisieren wir wieder eine gemeinsame Veranstaltung für die nordrhein-westfälischen Weltläden, wieder möglichst zentral und für alle gut zu erreichen in Essen.

Wir werden über die weiteren Planungen von Pro Weltläden NRW berichten. Weitere Themen sind noch in Planung.